

„Kompetenzorientierter Unterricht.

Leistungen beobachten – erheben – bewerten“

Zusammenfassung der Handreichung des ISB, München 2017 (für Grundschule)

https://www.isb.bayern.de/download/19518/leistung_grundschule_internet.pdf

Handreichung will Anregung sein ... (S. 3f),

- ... wie leistungsbezogene Aspekte in kompetenzorientierte Unterrichtsformen integriert werden können:
 - Beobachten und Dokumentieren individueller Leistungsfortschritte
 - Mündliche/Schriftliche/Praktische Leistungserhebungen
- ... den kompetenzorientierten Blick auf die Lernprozesse der SuS zu fördern,
- ... für die Lehrkraft, damit sie in pädagogischer Verantwortung Entscheidungen treffen kann für individuelle Lern- und Leistungsprozesse
 - Die Entscheidungen erfolgen auf der Basis von BayEUG, BaySchO, und GrSO und in Absprache mit dem Kollegium an der Schule (s. rechtl. Hinweise im Anhang der Handreichung).

Aufgaben der Lehrkraft

Kompetenzorientierte Lernsituationen schaffen ... (S. 5),

- die die persönliche Entwicklungen der SuS im Blick haben.
- die die Eigenaktivität und Selbstverantwortung der SuS fordern/fördern.
- in denen Leistung individuell und in verschiedenen Formen beobachtet und dokumentiert werden kann.
 - s. dazu auch: Merkmale guter Lernsituationen (S. 13):
Prozessbezogenheit, Offenheit, Struktur und Inhalt der Aufgaben, schüleraktivierende Impulse, Kooperation, Informationenvielfalt
(Beispiele hierzu s. S. 14ff der Handreichung)

Selbstreflexion der SuS anregen (S. 5)

- Reflexion ihrer Lernwege
- dialogische Leistungsrückmeldung: stärkenorientiert, Fortschritte benennen, weiteren Lernbedarf benennen
- Lernstand feststellen (Beispiele dazu s. S. 8ff der Handreichung: Weißblattmethode, halboffene Aufgaben, Impulse, Placemat)

Orientierung an grundlegenden Prinzipien (S. 5):

- Kompetenzorientierung
- Lernprozess
- Partizipation
- Wertschätzung
- Flexibilität
- konstruktiver Umgang mit Fehlern
- Selbstreflexion
- Dialogfähigkeit

Dialogische Leistungsrückmeldung (S. 19ff)

Beispiele: Lerngespräche, Schreibprodukte, Selbsteinschätzungsbogen, Lerntagebuch, Lernlandkarten, Möglichkeiten der Selbst- und Fremdeinschätzung



Begriffsdefinitionen (S. 6)

Leistungs- beobachtung	<p>Bewusstes und wertschätzendes Wahrnehmen von Leistungen und Kompetenzen. Diese sind ein Teilbereich der gesamten SuS-Beobachtung.</p> <p><i>Details dazu s. S. 17ff d. Handreichung.</i></p>
Leistungs- dokumentation	<p>L schreibt Beobachtungen auf (mit Datum, Thema)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ergebnisse in Schülerprodukten (z.B. Bearbeitung einer Aufgabe, Portfolio, Lerntagebuch) beobachtbares Verhalten und Handeln <p><i>Details dazu s. S. 17ff d. Handreichung.</i></p>
Leistungs- erhebung	<p>Leistungserhebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfolgen in geplanten Situationen mit festgelegten Kriterien ➤ beziehen sich auf den Unterricht, der der Leistungserhebung vorausging ➤ orientieren sich an Lehrplanvorgaben ➤ können mündlich, schriftlich, praktisch oder mehrdimensional sein (s. dazu auch S. 34 d. Handreichung) <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind informiert, dass es sich um eine Leistungserhebung handelt ➤ kennen die Anforderungen/Kriterien <p>Ergebnisse der Leistungserhebung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ können als Lernstandserhebung der weiteren Unterrichtsplanung dienen ➤ können der individuellen Förderung dienen ➤ können in die Dokumentation einfließen ➤ können bewertet werden <p><i>Details dazu s. S. 27ff der Handreichung.</i></p>
Leistungs- bewertung	<p>Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ orientiert sich an den Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS ➤ basiert auf Kriterien, die den SuS bekannt sind (Punktesystem, Notensystem). ➤ findet nur dann statt, wenn die SuS wissen, dass eine Bewertung stattfindet ➤ kann in eine verbale Leistungsbeschreibung und in eine Ziffernote münden ➤ können mündlich, schriftlich oder praktisch sein. <p><i>Details dazu s. S. 27ff der Handreichung.</i></p>
Leitungs- messung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ standardisierte Verfahren mit wissenschaftlichen und testtheoretischen Gütekriterien ➤ z.B. Orientierungsarbeiten, VERA, PISA

Details zu: Leistungserhebung und – bewertung (S. 27)

Welche Kompetenzen spielen im Lernprozess und in der Leistungserhebung/-bewertung eine Rolle? (S. 27)

- Verknüpfung von Wissen und Können
- Reflexionsfähigkeit
- Argumentationsfähigkeit
- Urteilsfähigkeit
- Problemlösefähigkeit
- motivationale Aspekte

Qualitätskriterien: Leistungserhebungen ... (S. 27)

- haben transparente Kriterien/Maßstäben, möglichst objektiv und nachvollziehbar.
- gewähren ein der Jahrgangsstufe angemessenes Anforderungsniveau.
- orientieren sich an den Kompetenzerwartungen des LehrplanPLUS.
- beziehen sich stets auf den vorausgegangenen Unterricht in der konkreten Klasse.
- berücksichtigen alle Anforderungsbereiche der KMK Bildungsstandards in einem ausgewogenen Verhältnis, d.h. sie beinhalten auch Fragestellungen, in denen etwas zu reflektieren oder zu beurteilen ist, nicht nur Aufgaben, bei denen Wissen oder Begriffe zu reproduzieren sind.
- berücksichtigen verschiedene Herangehensweisen bzw. Aufgabenformate.
- beinhalten Zielklarheit („Was wird hier verlangt?“).
- sind in ihrer Bewertung transparent (Punktevergabe und Kriterien bei jeder Aufgabe, Punkteverteilung je nach Anforderungsbereich).
- basieren auf schulinternen Vereinbarungen.

Für schriftliche, mündliche und praktische Leistungserhebungen, ebenso wie für mehrdimensionale Schülerprodukte, die bewertet werden, gilt:

- Rechtliche Vorgaben werden eingehalten.
- Methoden, Arbeitsformen und Aufgabenformate sind bekannt.
- Die Arbeiten werden ausschließlich im Unterricht erledigt.
- Kompetenzerwartungen und Kriterien der Bewertung werden im Vorfeld offengelegt.
- Der zeitliche und inhaltliche Umfang ist angemessen.
- Leistungserhebungen veranschaulichen den Lernprozess und ermöglichen die Anwendung von Strategien (z.B. Begründungen, Erläuterungen des Lösungsweges).

Rechtliche Grundlagen (S. 28f und Anhang der Handreichung)

Anforderungsbereiche (S. 29f)

Diese sind aus dem Fach Deutsch und lassen sich auf andere Fächer übertragen:

- Wiedergeben (I)
- Zusammenhänge herstellen (II)
- Reflektieren und Beurteilen (III)

Die Zuordnung ist nicht immer eindeutig. Wenn mehrere Teilaufgaben zu lösen sind, sollten unterschiedliche Anforderungsbereiche berücksichtigt werden.

Ergänzung v. C. Dürr - Anregung für Kriterien der Leistungsbewertung:

Troue, Frank: Einfach und sicher bewerten im Fach Religion, Augsburg 2017



Formen von Leistungserhebungen (S. 34)

Verschiedenen Formen ermöglicht einen differenzierten Blick auf Leistung.

Es entsteht **mehrperspektivische Leistungserhebung/-bewertung***:

(ergänzt von C. Dürr – Ergänzungen sind kursiv gedruckt - in Anlehnung an die Beispiele zum Heimat- und Sachunterricht, s. Handreichung S. 34ff)

<p>mündliche Leistungserhebungen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Vortrag, Referat• Buchvorstellung• Argumentationen im Gespräch• Präsentation von Arbeitsergebnissen• <i>Rollenspiel, anschl. Interview zur Rolle</i>• <i>Bericht über einen Forscherauftrag, evtl. Auszug aus einem Portfolio vorstellen</i>• <i>Begründung der Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben</i>• <i>Durchführung einer Expertenbefragung und Vorstellung des Interviews im Unterricht</i>• <i>Abfrage</i>	<p>praktische Leistungserhebungen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Konstruktionen (RU?)• darstellendes Spiel• Rollenspiel, <i>Idee: anschl. Interview zu Rolle für eine mündliche Note</i>• Schülerversuche (RU?)• <i>Zusammenstellung von Informationen zu einem Thema, Erstellen von Info-Artikeln zu einem Begriff</i>• <i>Erstellung und Umsetzung von Projekten (Ausstellung, Beitrag aus dem RU an einer Schulveranstaltung)</i>• <i>diakonische Aktion (hier würde ich nur die Reflexion benoten, nicht die Durchführung selbst, C. Dürr)</i>
<p>schriftliche Leistungserhebungen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Probearbeit <i>mit verschiedenen Aufgabenstellungen und Anforderungsbereichen (z.B. Fragen, Zeichnungen mit Deutung, Zuordnungen, offene Aufgabenstellung, Sachtext erstellen)</i>• Texte (erzählend, informierend, argumentierend)• Sachkarteien• Grafiken, Zeichnungen	<p>mehrdimensionale Schülerprodukte, Leistungserhebungen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Lernplakat• Portfolio (s. S. 40f incl. Kriterien)• Lapbook (s. S. 37ff incl. Kriterien)• <i>Mindmap</i>• <i>Sachkartei</i>

Ergänzungen v. C. Dürr:

- *Für Gruppenarbeiten: bewertet werden kann nur die individuelle Leistung.*
- *Zum o.g. Begriff „Mehrperspektivische Leistungserhebung/-bewertung“: Die verschiedenen Möglichkeiten bezeichnete die 1. Auflage der Handreichung v. 2014 mit „Mehrperspektivische Leistungsbewertung“ (dort: S. 36). Dadurch wird m.E. gut ausgedrückt, dass unterschiedliche Lernzugänge in die Leistungsbewertung einfließen. In der Auflage der Handreichung von 2017 taucht der Begriff „mehrperspektivisch“ leider nicht mehr auf. Ich behalte ihn gerne bei.*
- *Anregung für Kriterien der Leistungsbewertung: Troue, Frank: Einfach und sicher bewerten im Fach Religion, Augsburg 2017*

